



## YELLO UND DIE FASZINATION VON LIVE

Mit ihren Klangwelten haben YELLO die Elektro-Musik entscheidend beeinflusst. Zahlreiche Videos, die als gigantische LED-Bühnenbilder auch in die YELLO Live-Shows integriert sind, wurden in den vergangenen Jahren weltweit von namhaften Museen, in ihre Sammlungen aufgenommen. Nach vier ausverkauften Konzerten in Berlin kündigen die Elektro-Pioniere Dieter Meier und Boris Blank jetzt für den Herbst 2017 sieben weitere Konzerte an. Dazu Dieter Meier: „Raus aus dem Cyberspace – hinein in die Live-Experience! Wir haben den Impact im ‚Hier und Jetzt‘ vor Publikum zu spielen! Im fantastischen Berliner Kraftwerk konnten eine echte Verbindung mit unseren Fans erfahren.“ Wir konnten exklusiv mit Dieter Meier und Boris Blank über die Faszination von Live-Shows sprechen.

**Im Herbst 2017 seid Ihr wieder LIVE unterwegs, wie wichtig ist Euch der direkte Kontakt zu den Fans?**

**Dieter:** Unglaublich wichtig! Wir haben uns ja sozusagen neu definiert für die Live-Bühne. Wir sind „echt live“, und es gibt nichts Schöneres, als für ein Publikum zu spielen, das einen trägt. Das ist wie eine Welle, wie ein Surfer in Hawaii – jeder Abend ist anders, so wie jede Welle anders ist! Aber es ist ein absolutes Glücksgefühl live für ein Publikum da zu sein.

**Ihr seid schon sehr lange im Musikgeschäft, aber erst seit Kurzem auf der Live-Bühne. Hat das einen bestimmten Grund?**

**Boris:** Für mich war das immer schon eine Herausforderung, live zu spielen. Da kam aber immer wieder die Skepsis. Ich wurde sehr oft von Leuten ermuntert: „Boris mach das doch, das machen auch alle DJs! Du musst da gar nichts machen, du spielst einfach nur dein Medium und die Leute -du wirst schon sehen- die tanzen dazu!“ Und dann kam letztlich eben auch die Idee: das könnte man ja mit Musikern machen. Das heißt mit einem Brass Set. Wir haben Backing Vokalistinnen, wir haben Gitarristen, wir haben Percussionisten und Drummer, die alle zusammen spielen. Sozusagen die Musik von YELLO, eben live, und das ist ein Riesenunterschied. Zumal wir uns überlegt haben: wir machen das solange wir noch

jung sind (lacht).

**Wie seht Ihr, als „Pioniere“ der Elektromusik, die heutige Elektro-Szene?**

**Dieter:** Die Elektro-Szene ist natürlich eine riesengroße Szene geworden. Was ich als ein bisschen problematisch ansehe ist, dass viele Musiker, die glauben ein Instrument bzw. ein digitales Instrument zu spielen, in der Tat in Wahrheit „von diesem Instrument gespielt werden“. Man hört sehr viel Sound, sehr viele Stücke, die sich eigentlich irgendwie gleichen. Vielleicht war es schon immer so, dass es nur wenige Leute gibt, die dann auch eine Individualität finden, angesichts dieser sehr fortgeschrittenen Technologie.

**Viele Eurer spektakulären Videos wurden von Museen, u.A. dem Museum of Modern Art New York, aufgenommen. Seht Ihr Eure Arbeit als Kunstform?**

**Dieter:** Ich weiß nicht genau was Kunst ist. Es ist ja ganz schwierig, das zu definieren. Natürlich ist es eine Ehre, wenn in Museen unsere Videos gezeigt werden, die ja ursprünglich unsere Musik erst an die Öffentlichkeit gebracht haben. Die Videos waren ja sehr wichtig. Aber ob das jetzt ein Kunstprojekt ist oder ein Musikprojekt, ob das Kunst ist oder nicht, können wir nicht sagen. Es interessiert uns auch nicht so sehr, ob das jetzt Kunst ist oder Unterhaltung. Das sind alles eigentlich überkommene Kategorien.

**YELLO – Live 2017! Worauf dürfen sich die Fans bei Euren Shows freuen?**

**Boris:** Ich denke schon, dass das Zusammenspiel vom Bühnenbild, das wir auch selber machen, mit dem echten Live-Orchester dem musikalischen Gesicht von YELLO zu 100 Prozent entspricht.

**Semmel Concerts Entertainment GmbH**

Redaktion „entertainmag“  
Am Mühlgraben 70  
D-95445 Bayreuth

+49 (0) 9 21 / 7 46 00 – 0  
+49 (0) 9 21 / 7 46 00 – 705

Email: [redaktion@entertainmag.de](mailto:redaktion@entertainmag.de)

